

Dinge die wir beim Thema Nachhaltigkeit nicht mehr hören können:

- „Ich allein ändere ja eh nichts...“
- „Die Chinesen sollen erstmal...“
- Kritik an Klimaprotesten / „Klimaklebern“
- Erwarten von Perfektionismus
- „Man darf ja bald gar nichts mehr...“

- Basteln aus Müll
- Ökologischer Fußabdruck
- Überlegenheitshaltung / Missionieren
- „Wieso fahrt ihr dann nicht mit dem Zug? (Auf Freizeit)“
- Plastik reduzieren

Ideen aus und für die Praxis:

Konsum

- Jugendliche kaufen selbst ein → Bezug zu Geld und zu Preisunterschieden bei Fair und Bioprodukten
- Regional und Fair ≠ bezahlbar
- Eigene Kräuter / Gemüse anbauen
- Regional / unverpackt einkaufen
- „to good to go“; Foodsharing
- Online Verschenkgruppen
- Müll Sammeln & Veranschaulichen z.B. Wie viel Müll produziert das Juz in 1 Woche
- Offener Bücherschrank
- Müll Sammelaktionen kreativ – (z.B. Faschingszug)
- Repaircafé
- Sperrmüllfest
- Kleidertausch
- „Werbegeschenke“ ansprechend und hochwertig gestalten (ggf. auch weniger)
- Papierreduktion wo es sinnvoll ist

Ernährung:

- Herkunft von Fleisch Thematisieren und selbst verarbeiten → wer es isst, muss es auch verarbeiten können
- Vegane Produkte ins Essen integrieren (heimlich?)
- Frisch kochen / Vorbild sein
-

Soziale Fragen:

- Sichtbarkeit zeigen z.B. Regenbogenflagge
- Themenspezifische Festivals / Feste (z.B. Fem-Fest)

Weitere Aktionen:

- Challenges / Punkte sammeln f. nachhaltige Projekte – Eintauschen gegen Goodies
- Eigene Flaschen designen → Getränkespender Aufstellen